

Haushaltsrede 11.02.2021

Sehr geehrter Herr Bürgermeister, meine Damen und Herren des Rates und der Verwaltung, sehr geehrte Frau Beiling von der IVZ:

Die Coronapandemie hat unser aller Leben verändert. Zunächst sehen wir es als unbedingt wichtig an, dass Kitas und Schulen wieder einen Weg in die Normalität bekommen. Die Belastungsgrenze vor allem auch für die Familien mit Kindern ist erreicht!

Zu folgenden Themen nehmen wir detailliert Stellung: Schulen : Es muss unbedingt wieder der Präsenzunterricht möglich gemacht werden. Auch dürfen keine Kinder zurückgelassen werden. Sollte es Hinweise geben, dass bei einigen Familien die notwendige technische Ausstattung nicht vorhanden ist, so muss hier unterstützt werden. Der in 2020 und wahrscheinlich auch in 2021 nicht genutzte Haushaltsansatz von 8.000 Euro für Ferienfreizeiten (Kuckuck) soll nach unserer Meinung dafür genutzt werden.

Verkehrsregelungen:

Eine geplante Ortsumgehung von der Schaler Straße zur Schapener Straße wird wahrscheinlich für den Ortskern zu wenig positive Ergebnisse bringen. Eine bekannte Problemlage ist der Durchgangsverkehr von der Autobahn A1 zur A30. Wer aufmerksam auf der Ketteler Straße schaut, wird immer wieder Fahrzeuge und Schwerlastverkehr feststellen, der diese Strecke als Abkürzung oder Mautersparnis nutzt. Dafür bietet sich die Stadener Straße als Umgehungsstraße an. Wir halten es für vernünftiger, hierauf den Focus zu legen.

Straßen- und Brückenzustand

Unsere Nachbarkommunen haben sich mit einem Wegebaukonzept schon länger beschäftigt und dafür auch erhebliche Förderbeträge bekommen. Dieses Thema muss auch in Hopsten angegangen werden. Mit eigenen Mitteln werden wir kaum unsere Straßen in Stand halten können. Was bei einer Untersuchung der Brücken auf unsere Gemeinde zukommen könnte, lässt sich nur erahnen.

## Klimaschutz

Wahrscheinlich sind wir die einzige Kommune in NRW, die im Jahr 2021 noch keine einzige Fotovoltaikanlage auf öffentlichen Gebäudeflächen angebracht hat. Es wird doch wohl niemand bezweifeln, dass Ökologie und Ökonomie bei diesem Thema wirklich gut zu verbinden sind. Auch wird vom Land NRW und vom Kreis Steinfurt hierzu verstärkte Aktivität gefordert und auf die Vorbildfunktion der Kommunen hingewiesen. In der Gemeindeverwaltung liegt die Broschüren zur Verteilung aus: Clara forscht: über die Kraft der Sonne. Das steht im Gegensatz zu der sehr verzögerten Planung und Umsetzung von Fotovoltaikanlagen auf gemeindeeigenen Gebäuden.

## Neue Wohngebiete

Es wird zunehmend schwieriger neue Wohnbaugebiete zu entwickeln. Wir haben seit Jahren auf notwendige Aktivitäten zur Bebauung von Lücken in den Ortskernen hingewiesen. Hier muss auch ein Steuerungsinstrument von Stundungen der Anschlussgebühren eingesetzt werden. Neben der Verhinderung von weiterem Verbrauch landwirtschaftlicher Flächen, ergeben sich Vorteile für eine kostengünstigere Erschließung einer Lückenschließung.

Stellvertretend für die Vorhaben nach dem jetzt neuen Haushaltsplan 2021 zitieren wir aus unserer Haushaltsrede vom 13.12.2018: "Bei der Sporthalle ist die Erweiterung mit der Behindertentoilette seit Jahren überfällig." Das Geld für alle Vorhaben im Haushalt 2021 ist zum größten Teil auf dem Bankkonto vorhanden und verursacht inzwischen Minuszinsen.

Wir warten nun ab, ob es unserem neuen Bürgermeister gelingt, diese und weitere seit Jahren nicht ausgeführte Vorhaben umzusetzen? Dem Haushaltsplan 2021 mit Stellenplan stimmen wir zu. Wobei wir den Bürgermeister auffordern, die Personalentwicklung – insbesondere durch altersbedingtes Ausscheiden von Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern im Blick zu haben. Wir bedanken uns an dieser Stelle besonders auch bei den Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Verwaltung und allen weiteren Personen, die für unsere Gemeinde tätig sind – für die nicht immer leichte Arbeit in einer schwierigen Zeit.